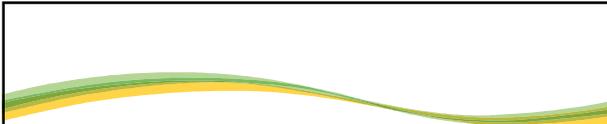


Gesundes und lebenswertes Wohnumfeld durch umweltverträgliches Handeln und Gärtnern

Rettet den Vorgarten



Gesundes und lebenswertes Wohnumfeld

durch umweltverträgliches Handeln und Gärtnern

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Die Ausgangssituation

- ✓ Gepflasterte Einfahrten, Einstellplätze usw.
- ✓ Kies und Schotter in Vorgärten und Beeten
- ✓ Nackte, klinisch rein gefegte Böden
- ✓ Gabionen-Wände und „Kartoffelkisten“-Zäune
- ✓ Endlose Grasflächen (bei Hitze: Steppen)
- ✓ Immergrüne Hecken (Sichtschutz?)
- ✓ „Rundrasierte“ Gehölze

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Merkmale eines gesunden, lebenswerten Wohnumfeldes

- ✓ Gesundheitliche Aspekte
 - Hohe Luftqualität
 - Bindung von Feinstaub
 - Bindung von gasförmigen Luftverschmutzungen (NO₂; NO_x; Ozon; Dioxin; PCB usw.)
 - CO₂ – Fixierung
 - Ausgewogenes Kleinklima
 - Erhöhung der relativen Luftfeuchte
 - Begrenzung von Temperaturextremen

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Schwebstäube

- ✓ Staub < 30 µm
(weitestgehend in Nasen- und Rachenraum zurückgehalten)
- ✓ Feinstaub (< 10 µm bis < 2,5 µm)
 - Teilchen < 10 µm
(kann Kehlkopf passieren und erreicht Atemwege im Brustkorb)
 - Teilchen < 2,5 µm
(kann bis in die Lungenbläschen (Alveolen) vordringen)
- ✓ Ultrafeinstaub (< 0,1 µm)
(alveolengängig und Übertritt in die Blutbahn)

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Beispiel Wandbegrünung mit Efeu und Wildem Wein

- ✓ Erhöhung der Luftfeuchte um bis zu 20%
- ✓ Transpirations-Kühlung um 3 bis 6 K
- ✓ Sonnenschutz
 - 40 – 80% Sonneneinstrahlung absorbiert
 - nur ca. 8% werden reflektiert
- ✓ Dämpfung der Temperaturextreme
 - Amplitudendämpfung an Sommertagen: ca. 30 K

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Merkmale eines gesunden, lebenswerten Wohnumfeldes

- ✓ Gesundheitliche Aspekte
 - Lärminderung
 - schallbrechende Wirkung der Pflanzen
 - Verzicht auf Motorgeräte (Laubsauger etc.)
 - Reduzierte Windgeschwindigkeiten
 - Windbrechung
 - Luftzirkulation bei Windstille

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Rettet den Vorgarten

Merkmale eines gesunden, lebenswerten Wohnumfeldes

- ✓ Emotionale Aspekte
 - Psychische Wahrnehmungen (Farben, Formen, Gerüche)
 - Jahreszeitlicher Wandel
 - Ästhetische Gestaltung mit Pflanzen
- ✓ Soziale Aspekte
 - Lern- und Erfahrungsort für Kinder
 - Entspannter Umgang der Bewohner untereinander

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

7

Merkmale eines gesunden, lebenswerten Wohnumfeldes

- ✓ Ökologische Gesichtspunkte
 - Neue Rückzugsgebiete für Tiere, Insekten und Pflanzenarten
 - Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Insekten
 - In Ortsrandnahen Gebieten oft wichtiger Beitrag zur Vernetzung von Ökosystemen

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

8

Wege zu einem gesunden, lebenswerten Wohnumfeld

- ✓ Gesunde Böden durch angepasste Bodenpflege
- ✓ Entsiegelte Einfahrten, Einstellplätze usw.
- ✓ Gartenflächen naturnah bewirtschaften
- ✓ Sichtschutz ohne Hecken
- ✓ Haus-, Wand- und Dachbegrünung
- ✓ Sachgerechter Gehölzschnitt

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

9

Was ist Boden?

(Lehm, Schmutz, Dreck ...?)

- ✓ Standortfaktor (Wurzelraum und Standfestigkeit der Pflanzen)
- ✓ Wasserspeicher und Nährstoffdepot (Speicherung, Bevorratung, Produktion)
- ✓ Wärmeregulator und –speicher (Regelung Temperaturschwankungen, Speicherung)
- ✓ Luft- und Gasaustauscher (Wurzelbelüftung für CO₂ / O₂-Austausch, CO₂-Speicher, N₂-Produktion)
- ✓ Lebensraum (Bodenleben) (Klein- und Kleinstlebewesen der Bodenflora und -fauna)

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

10

Gesunder Boden – gesunde Pflanzen – gesunde Menschen

- ✓ Merkmale gesunder Böden
 - intaktes Bodenleben (Reduzenten, Produzenten, Antagonisten, Synergisten)
 - optimale Bodenstruktur (Wasser- /Lufthaushalt; Bearbeitbarkeit; Durchwurzelung)
 - hoher Humusgehalt (Nährstoffdepot /-pufferung; Nahrung für das Bodenleben; CO₂-Absorption)
 - Erhalt des Humusgehaltes (Mulchen, Gründüngung, Ernterückstände, Herbstlaub, Kompost)

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

11

Gesunder Boden – gesunde Pflanzen – gesunde Menschen

- ✓ Gesunde Pflanzen durch gesunde Böden
 - ausgewogenes und harmonisches Pflanzenwachstum
 - kaum Pflanzenschutzprobleme, somit weniger Pestizide
 - mehr Blütenfülle und Fruchtreichtum
 - viel Blattmasse zur O₂-Produktion und Feinstaubbindung
 - Klimaverbesserung durch Luftbefeuchtung
- ✓ Gesunde Menschen durch gesunde Pflanzen
 - saubere Luft, verbessertes Kleinklima
 - Geräuschdämpfung
 - ausgewogene Inhaltsstoffe bei den Nahrungspflanzen (Spurenelemente, wertgebende Mineralien)

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

12

Rettet den Vorgarten

Einfahrten, Einstellplätze, Terrassen ...

- ✓ Rasengitter, Rasengittersteine, Rasenpflaster
- ✓ Mähkanten
 - statt Rasentrimmer oder Kantenschneider
 - Lärmvermeidung
 - Pflegeleicht
- ✓ Terrassen und Terrassenerweiterungen

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

13

Gartenflächen

- ✓ Ziergehölze immer kombinieren
 - mit Blütenstauden, Sommerflor, Zwiebel- / Knollenpflanzen
- ✓ Gemulchte Beete statt offener Bodenflächen
 - Rindenmulch, Pinienrinde, Rindenumus, Schreddermaterial
- ✓ Rasenflächen
 - keine Herbizide
 - ausgewogene Düngung (Bodenanalyse; org.-min. Dünger)
 - richtige Mähintervalle

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

14

Gartenflächen

- ✓ Blumenrasen oder -wiese statt Zierrasen
 - pflegeleichter als Zierrasen
 - ökologisch wertvoller (Insekten, Bienen, Vögel)
 - Wohnumfeld verbessernd (psychologische, gesundheitliche Aspekte)
- ✓ Pflanzflächen statt Rasen
 - pflegeleichter
 - ökologisch wertvoller (Insekten, Bienen, Vögel)
 - Wohnumfeld verbessernd (psychologische, gesundheitliche Aspekte)

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

15

Gartenflächen

- ✓ Blumenbeete (Wechselflor)
 - Frühjahrs-Flor / Sommer-Flor / Herbst-Flor entfällt i.d.R.
 - je vielfältiger – desto wertvoller
 - Bodenbedeckung optimal (Rindenumus)
 - Pflegeleichtigkeit und Bodenpflege durch Nutzung der „Erterückstände“!
- ✓ Gemüsebeete
 - Mischkulturen statt Monokulturen
 - Mulchen statt Hacken und Jäten (Erterückstände, Rasenschnitt, Stroh, Laub, Rindenumus)
 - Förderung der Bodenfruchtbarkeit und Bodengare

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

16

Die Arbeit mit dem Wechselflor - So geht es leichter!

- ✓ Frühjahrsflor zerkleinern und in den Boden einarbeiten
- ✓ organischen Dünger streuen, beim Planieren einarbeiten
- ✓ Sommerflor pflanzen, mit Rindenumus mulchen und nur noch gießen
- ✓ im Herbst wird mit dem Sommerflor so verfahren wie mit dem Frühjahrsflor

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

17

Sichtschutz ohne Hecken

- ✓ Schnitthecken
 - pflegeintensiv, negatives Kleinklima
- ✓ Artenreiche, lockere Sichtschutzpflanzungen
 - pflegeleicht; Schnitt in der Regel nur ca. alle 3 bis 4 Jahre
 - Blüten-, Blatt- und Fruchtschmuck (Insekten-/Tiernahrung)
 - variable Wuchshöhen (ästhetische Gestaltung)
- ✓ Begrünte „Raumteiler“
 - freistehende Rankgerüste
 - Pergolen mit und ohne Rankgerüsten
 - Lauben

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

18

Rettet den Vorgarten

Haus-, Wand- und Dachbegrünung

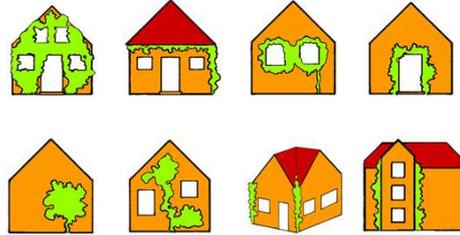
- ✓ Gebäude, Gartenmauern, Verbindungswände
- ✓ Garagen, Carports, Geräteschuppen
- ✓ Müllboxen, Mülltonnen-Stellplätze, Gitterzäune
- ✓ Sitzplätze, Terrassen, Balkone, Zäune
- ✓ extensive Dachbegrünung
 - Garagen, Carports, Geräteschuppen
 - Flachdächer, Vordächer

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

19

Begrünungsmöglichkeiten an Gebäuden



Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

20

Sachgerechter Gehölzschnitt

- ✓ Gesunderhaltung der Gehölze
 - weniger Krankheiten und Schädlinge
- ✓ Sicherung reicher Blüte und Fruchtentwicklung
 - Nahrung für Insekten und Tiere
- ✓ Größenbegrenzung (Höhe / Breite)
 - Auslichtungsschnitt
- ✓ Regeneration alter Gehölze
 - auf „Stock“ setzen

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

21

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Folien-Layout und Bilder
mit freundlicher Genehmigung des
Verband Wohneigentum NRW e.V.

www.wohneigentum.nrw

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling
Dipl.-Ing. Gartenbau

22

Vorstellung Haus- und Hofflächenprogramm



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
via Förd. 58 100m und
100m/100m

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Haus- und Hofflächenprogramm zur Herrichtung von Fassaden und Höfen

- **Fördermittel der Stadt Gelsenkirchen in ausgewiesenen Stadterneuerungsgebieten**
- **Ziel**
 - Aufwertung des Wohnumfelds und Verbesserung der Aufenthaltsqualität für die Bewohner
- **Förderfähige Maßnahmen**
 - Fassadengestaltung
 - Begrünung von Fassaden und Dächern
 - Herrichtung von Garten-/Vorgarten- und Hofflächen

Haus- und Hofflächenprogramm



vorher



nachher

Haus- und Hofflächenprogramm

Es können gefördert werden:

- Fassadenanstrich, -reinigung, Ergänzung historischer Fassadendetails, kleinere Ausbesserungen
- (Verputz bisher unverputzter Brandwände)
- Künstlerische Gestaltung von Fassaden (auch Giebeln)
- Reparatur und Anstrich von Holzfenstern, -türen, Blendläden, Hauseingängen
- Rückbau von Werbetafeln, Fassadenbekleidungen
- Begrünung von Fassaden- und Dachflächen



Haus- und Hofflächenprogramm



förderfähig



nicht förderfähig

Haus- und Hofflächenprogramm

- Es können gefördert werden:
 - vorbereitende Maßnahmen: z.B. Entrümpelung, Abbruch von Mauern und Nebenanlagen
 - Schaffung und Verbesserung von Zugängen
 - Entsiegelung von Hofflächen
 - Schaffung von Aufenthalts- und Spielflächen
 - gärtnerische Anlage und Gestaltung von Gartenflächen (Anpflanzungen, Pflanzgerüste, Pergolen)
 - Fassaden- und Dachbegrünung



Haus- und Hofflächenprogramm

- Es können gefördert werden:
 - Aufwendungen für die Bereitstellung von Gartenland zur Nutzung als Mietergärten
 - Hofsanierungen können mit Einverständnis der Eigentümer auch von Mietern durchgeführt werden
 - Hierfür notwendige Planungen



Haus- und Hofflächenprogramm

- **Einige der Bedingungen:**
 - Die Maßnahmen zur Begrünung und Herrichtung von Gartenflächen müssen stadtökologisch sinnvoll sein und den Wohn- und Freizeitwert wesentlich und nachhaltig verbessern
 - Die Zugänglichkeit und Nutzungsmöglichkeit muss für die Mieter gesichert sein
 - Die Maßnahmen müssen mietneutral durchgeführt werden
- **Weitere Informationen sind den Vergaberichtlinien zur Förderung der Herrichtung privater Haus- und Hofflächen zu entnehmen**

Förderung außerhalb der Stadterneuerungsgebiete

- **4.1.1 Folgende Begrünungen werden gefördert:**
 - extensive Dachbegrünungen, ca. 5 –15 cm Substratauflage, Bepflanzung mit Moosen, Sedumarten, Kräutern und Gräsern,
 - intensive Dachbegrünung, mehr als 15 cm Substratauflage, Bepflanzung mit Gräsern, Kräutern, hochwüchsigen Stauden und Sträuchern,
 - Fassadenbegrünung (Wand-oder Bodengebunden) mit oder ohne Rankhilfe.
- **4.1.2 Folgende Entsiegelungen werden gefördert:**
 - die Entsiegelung von versiegelten (z.B. überbauten oder wasserundurchlässig befestigten) Flächen und deren Umwandlung in unversiegelte Grünflächen (Vegetationsflächen)

Weitere Informationen für die Gesamtstadt:

- Referat Umwelt, Kirsten Sassning: Telefon: 0209-169-4202
- Oder [hier](#)

Vorstellung Sanierungsberatung Rotthausen

Projektvorstellung

- Eingebettet in den Stadterneuerungsprozess Soziale Stadt Rotthausen
- Schwerpunkt: Umsetzung eines Integrierten energetischen Quartierskonzepts
 - Ausgangspunkt: „InnovationCity roll out-Prozess“
 - Erarbeitet in Abstimmung mit der Stadt Gelsenkirchen, der Bewohnerschaft und zentralen Akteuren aus dem Quartier
 - Verbesserung der Energieeffizienz im Gebäudebereich
 - Mehr Umweltverträglichkeit durch ökologische Klimaanpassungsmaßnahmen
 - Förderung klimagerechter Mobilität



Quelle: Stadt Gelsenkirchen

Vorstellung Sanierungsberatung

- Energetische Fachberatung für **Wohngebäude und Gewerbeimmobilien**
 - Unabhängig, kostenlos, unverbindlich
 - Telefonisch oder am Objekt
 - Energetische Modernisierung, Energiesparen und erneuerbare Energien
 - Information über Fördermöglichkeiten

- **Kontakt Sanierungsberatung Rotthausen**

Stadtteilbüro Rotthausen

Steeler Straße 71

Telefon: 0151-72135198

Mail: stb-rotthausen@gelsenkirchen.de



Quelle: Google Maps

Vorstellung Sanierungsberatung

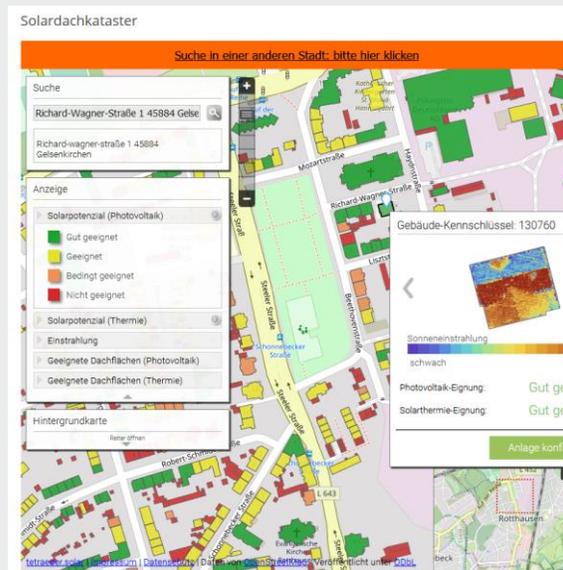


- Gewerke als Gesamtheit betrachten
- Auch kleine Maßnahmen mit großer Wirkung
- **Energiesparen = Kostensparen = Klimaschutz**

- ✓ **Vor Ort**
- ✓ **Persönlich**
- ✓ **Individuell**

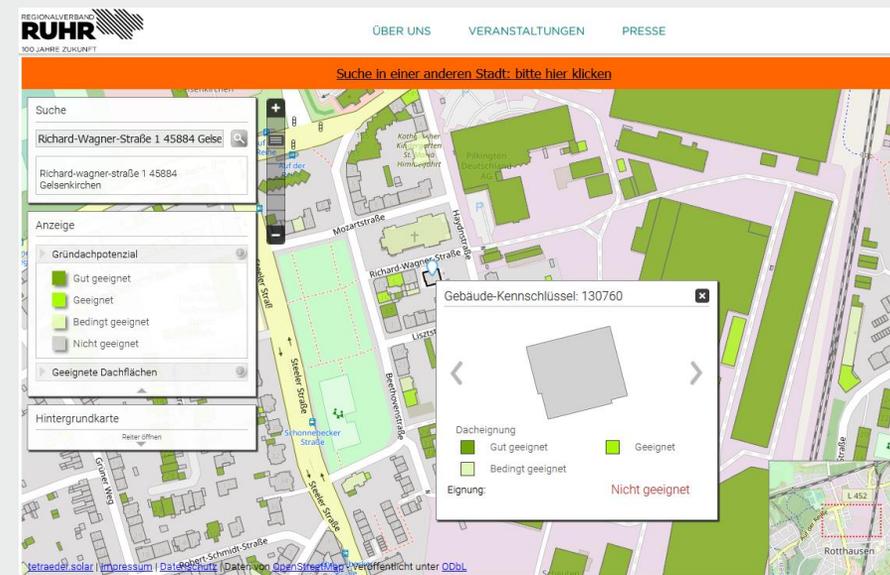
Vorstellung Sanierungsberatung

- Tipps für die Recherche zu Hause



SolarGEdacht

Netzwerk zur Förderung der Solarenergienutzung in Gelsenkirchen



Gründachkataster des Regionalverbands Ruhr und der Emschergenossenschaft

Vorstellung Sanierungsberatung

- Energetische Fachberatung für private **Wohngebäude**
 - Wärmedämmung des Dachs und der Außenwände
 - Erneuerung von Fenstern und Außentüren
 - Erneuerung der Heizungsanlagen und der Warmwasserbereitung
 - Integration von Solartechnik: Photovoltaik und Solarthermie
 - Passende Fördermöglichkeiten

- **Kontakt Sanierungsberatung Rotthausen**

Stadtteilbüro Rotthausen

Steeler Straße 71

Telefon: 0151-72135198

Mail: severin.spaetling@gelsenkirchen.de



Dipl.-Ing. (TU) Architekt,
Markus Wohlgemuth

Vorstellung Sanierungsberatung

- Energetische Fachberatung für **Gewerbeimmobilien**
 - Elektrische Antriebe
 - Lüftungs- und Klimatechnik
 - Wärme- und Warmwasserversorgung
 - Beleuchtung
 - Regenerative Energien
 - Passende Fördermöglichkeiten

- **Kontakt Sanierungsberatung Rotthausen**

Stadtteilbüro Rotthausen

Steeler Straße 71

Telefon: 0151-72135198

Mail: severin.spaetling@gelsenkirchen.de



Dipl.-Ing. Maschinenbau
Andreas Buchwald